

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Löbtauer Harmonie-Haus ist fertig

Die chinesische Lehre Feng-Shui war maßgebend beim Bau. Die ersten Mieter können einziehen.

04.12.2014 Von Lars Kühl

Die Übergabe war gestern, quasi als vorfristiges Weihnachtsgeschenk für die neuen Mieter des Löbtauer Harmonie-Hauses. Tino Raabe, Geschäftsführer der Baufirmengruppe Fira, händigte die Schlüssel an die ersten von ihnen aus. Der auffällige Wohnblock ist in den vergangenen 13 Monaten an der Ecke Burgk-/Wernerstraße gebaut worden. Die Gestaltung erfolgte nach der chinesischen Feng-Shui-Lehre.

Die Bauleute sind somit deutlich eher fertig geworden, als geplant. Ursprünglich war ein Einzug der Mieter erst für März 2015 vorgesehen. Doch besonders der milde Winter zu Beginn dieses Jahres spielte ihnen in die Karten, erklärt Raabe. Nun konnten schon jetzt die 21 Wohnungen zwischen 58 und 135 Quadratmetern an die neuen Bewohner übergeben werden, die in den nächsten Wochen nach und nach einziehen werden. „Für die zwei Läden im Erdgeschoss laufen derzeit Gespräche“, sagt Raabe. „Wir hoffen noch in diesem Jahr auf eine Einigung.“ Auf jeden Fall sollen sie aber zum Wohnumfeld passen.

Für das ist vor allem Raabes Frau Jana verantwortlich. Die Diplom-Psychologin hatte vorm Baustart das Objekt nach der über 1 000 Jahre alten Feng-Shui-Lehre untersucht. Angewandt hat sie dabei die sogenannte Kompass-Methode. Damit bestimmte sie die Lage des Hauses nach den vier Himmelsrichtungen. Jana Raabe ermittelte acht Energiebereiche, davon vier positive und vier negative. Im Zusammenspiel ergeben sie ein harmonisches Ganzes. Durch die Feng-Shui-Lehre soll erreicht werden, dass sich die Bewohner in ihren Häusern und Räumen besonders wohl fühlen, erklärt die Beraterin.

Auch die Regeln für die fünf Naturelemente Holz, Feuer, Erde, Metall und Wasser werden beim Feng-Shui angewandt. Das Kräfteverhältnis zwischen ihnen sollte in jedem Zimmer möglichst ausgewogen sein. Erreicht wird das durch entsprechende Farben an Wänden, im Treppenhaus oder an der Fassade, aber auch in der Wahl der Einrichtungsgegenstände, Fußböden, Dekorationen oder Pflanzen.

Im Haus selbst wurde das Feng-Shui-Prinzip konsequent umgesetzt, erklärt Tino Raabe. Inwieweit die neuen Mieter es in ihren Wohnungen fortführen, sei ihnen selbst überlassen. Die Fira hat in das Löbtauer Harmonie-Haus drei Millionen Euro investiert. Vorher hatte das Unternehmen in Seidnitz bereits ein kleineres Feng-Shui-Wohngebäude errichtet.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/loebtauer-harmonie-haus-ist-fertig-2988569.html>
